

Lerninhalte (teilweise optional) der Wahlpflichtfächer

Erklärung der Abkürzungen:

pv: profil vertiefend

pe: profil erweiternd

nc: nc-fähig (einbringfähig)

G: Gesundheitswesen

S: Sozialwesen

T: Technik

W: Wirtschaft und Verwaltung

1. **Mathematik Additum 12 aufsteigend (pe, nc, G, S, W)**
2. **Internationale Politik 12 oder 13 (pe, nc, G, S, T, W)**
3. **English Book Club 12 oder 13 (pe, nc, G, S, T, W)**
4. **Aspekte der Biologie 12 oder 13 (pe, nc, T, W)**
5. **Informatik 12 aufsteigend (pe, nc, G, S)**
6. **Aspekte der Psychologie 12 oder 13 (pe, nc, G, T, W)**
7. **International Business Studies 12 oder 13 (pe, nc, G, S, T, W)**
8. **Wirtschaft aktuell 12 aufsteigend (pv, nc, W)**
9. **Sozialpsychologie 12 aufsteigend (pv, nc, S; pe, nc, G)**
10. **Spektrum der Gesundheit 12 aufsteigend (pv, nc, G; pe, nc, S)**
11. **Französisch 12 aufsteigend jeweils 4-stündig (pe, nc, G, S, T, W)**
12. **Französisch fortgeführt 12 und 13 (pe, nc, G, S, T, W)**
13. **Spanisch 12 aufsteigend jeweils 4-stündig (pe, nc, G, S, T, W)**
14. **Latein 12 aufsteigend jeweils 4-stündig (pe, nc, G, S, T, W)**
15. **Szenisches Gestalten 12 oder 13 (pe, -, G, S, T, W)**
16. **Musik 12 oder 13 (pe, -, G, S, T, W) - ohne Beschreibung**
17. **Kunst 12 oder 13 (pe, -, G, S, T, W) - ohne Beschreibung**

1. **Mathematik Additum 12 aufsteigend (pe, nc, G, S, W)**

Ein verpflichtender und drei weitere optionale Lernbereiche

Trigonometrie (verpflichtend): Ausgangspunkt ist das rechtwinklige Dreieck und Ermittlung aller Seitenlängen und Winkel; Veranschaulichung von Winkel und Strecke am Kreis mit Radius 1 LE (Einheitskreis); Funktionsgraphen von f mit $f(x) = \sin(x)$, $f(x) = \cos(x)$ und $f(x) = \tan(x)$ - besondere Eigenschaften z. B. Periodizität; Lösen von Gleichungen (goniometrische Gleichungen) auch mit Hilfe der Funktionsgraphen; Anwendungsorientierte Problemstellungen und Lösungswege

Lineare Gleichungssysteme mit Vektorrechnung (optional): Lösen von Gleichungssystemen mit dem Verfahren von Gauß – auch bei anwendungsorientierten Problemen; Bedeutung von Parametern bei Gleichungssystemen auch im Zusammenhang mit geometrischen Objekten (Schwerpunkt eines Dreiecks); Bedeutung von Vektoren für die Darstellung von Objekten (Dreieck, Pyramide etc.).

Folgen und Reihen (optional): Bildung bekannter Folgen z. B. Fibonacci-Zahlen und Untersuchung nach sinnvollen Grenzwerten einer Folge; Erweiterung zu einer Reihe und Anwendung der Erkenntnisse z. B. im Zusammenhang mit der Renten- und Tilgungsrechnung

Statistik (optional): Vertiefte Betrachtung von Stichproben; Bewertung, ob die Erhebung repräsentativ ist; Aufbereitung von Daten mit Hilfe einer Tabellenkalkulation; Zusammenhang zwischen Zufallsgrößen – Korrelationskoeffizient

Gebrochen-rationale Funktionen (optional): Grundlegende Eigenschaften (Definitionslücken, unecht gebrochen-rationale Funktionen); Verhalten der Funktionswerte in der Nähe der Definitionslücken (Grenzverhalten); Ermittlung von Asymptoten (Art und Gleichung) auch mit der Polynomdivision; Skizze / Graph von Funktionen dieses Typs anfertigen und interpretieren

Näherungsverfahren (optional): Verschiedene Verfahren (Intervallhalbierungs-, Newtonverfahren u. a.); Genauigkeit, Abbruchbedingung erarbeiten und bewerten; Ermittlung vorhandener Nullstellen einer Funktion (näherungsweise); Übertragung der Berechnungsschritte (Iterationen) auf ein Computerprogramm

Freies Projekt (optional): Projektziel formulieren – Problemstellungen erarbeiten – zielgerichtete Informationen; Projektablaufplan erstellen – selbstständige Organisation – Projektteam; saubere und vollständige Dokumentation der Arbeitsschritte mit Soll-Ist-Vergleich – Bewertung des Projekts (Einhaltung der Ziele, Zeitplan, Arbeitsplan); Präsentation der Arbeitsergebnisse und Reflektion dieser mit Methoden der Selbst- und Fremdeinschätzung; Ziel: Erwerben von Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz; aus Erkenntnissen neue Aufgabenstellungen ableiten

zum Anfang

2. Internationale Politik 12 oder 13 (pe, nc, G, S, T, W)

Nach dem Erfassen von Akteuren, Strukturen und theoretischen Modellen werden „Handlungsfelder und Herausforderungen in der internationalen Politik“ erschlossen. Mithilfe der Analyse unterschiedlicher Interaktionsmöglichkeiten im Rahmen der internationalen Politik soll das politische Handeln bei aktuellen Konflikten beurteilt werden. Der dritte Lernbereich „Kontroversen in der und über die internationale Politik“ vermittelt Erkenntnisse darüber, dass die Akteure in ihrem diplomatischen Handeln Zwängen unterliegen und die öffentliche Darstellung ebenfalls interessengeleitet ist. Die Multiperspektivität ermöglicht schüleraktivierende Arbeitsformen wie z. B. Planspiele oder Debatten

zum Anfang

3. English Book Club 12 oder 13 (pe, nc, G, S, T, W)

Das Wahlpflichtfach *English Book Club* richtet sich an alle Literaturinteressierten der 12. oder 13. Jahrgangsstufe.

Neben kommunikativen Kompetenzen (z. B. Lesestrategien, Wortschatzerweiterung, *emotive language* und deren Wirkung) geht es um die Erschließung einer Ganzschrift. Historische Zusammenhänge und Lebenswirklichkeiten spielen dabei genauso eine Rolle wie Grundfragen menschlicher Existenz und die Auseinandersetzung mit dem Autor und den Charakteren. Inhalt des Kurses ist es zudem Schlüsselstellen zu erfassen sowie Handlungsstränge, sprachliche Mittel und deren Funktion zu analysieren und zu bewerten. Dabei kommen auch moderne kreative Untersuchungsmethoden zum Einsatz. Die Verarbeitung und Darstellung der gewonnen Erkenntnisse in schriftlicher Form (z. B. Buchkritik) aber auch mit gestalterischen Mitteln z. B. als *sketch* sind ebenfalls Bestandteil des Kurses. Zudem wird untersucht werden, wie literarische Werke und Motive in Filmen und Hörspielen adaptiert werden. Im Kurs werden z. B. Themengebiete wie Technologie und Fortschritt in Romanen wie *The Time Machine*, Verantwortung und Werte wie etwa in *The Hunger Games*, individuelle Freiheiten und gesellschaftliche Widerstände wie in *Billy Elliot*, aber auch Multikulturalität wie in *The Help* behandelt. Die Auswahl von 2 Themenbereichen und den entsprechenden Lektüren liegt bei der Lehrkraft, wird aber in Absprache mit Schülerinnen und Schülern getroffen

zum Anfang

4. Aspekte der Biologie 12 oder 13 (pe, nc, T, W)

von sieben Lernbereichen werden mindestens vier ausgewählt: Biologie des Alltags, Bionik, Evolution, Genetik/Gentechnik, Immunbiologie, Sinnesphysiologie, Stoffkreisläufe und Bioökonomie

Biologie des Alltags (optional): Regelung und Beeinflussung des Biorhythmus eines Menschen; Bedeutung von Mikroorganismen für die Lebensmittelherstellung und -konservierung

Bionik (optional): Nutzen der Natur für technische Produkte

Evolution (optional): Angepasstheiten an verschiedenste Lebensbedingungen; Veränderlichkeit unsers Erbguts, der DNA

Genetik und Gentechnik (optional): Aufbau, Weitergabe und Veränderungsmöglichkeiten des Erbguts

Immunologie (optional): Infektionskrankheiten; Immunsystem; Impfungen und Fehlreaktionen des Immunsystems; Allergien

Sinnesphysiologie (optional): Wahrnehmung der Umwelt über unsere Sinne wahr; Möglichkeiten und Schädigungen

Stoffkreisläufe und Bioökonomie (optional): Ökosysteme und Auswirkungen des menschlichen Handelns auf die Umwelt

Aus diesen sieben Lernbereichen werden mindestens vier ausgewählt. Sie erhalten dadurch Grundkenntnisse der Biologie, die für Ihr alltägliches Leben von Bedeutung sind.

zum Anfang

5. Informatik 12 aufsteigend (pe, nc, G, S)

Im Fach Informatik sollen die grundsätzlichen Möglichkeiten, Grenzen und Gefahren einer immer stärker vernetzten Kommunikations- und Informationsgesellschaft aufgezeigt und die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, kompetent Lösungen für informatische Problemstellungen selbständig und im Team zu entwickeln. Dies bedeutet zum einen sich u. a. mit dem Einfluss sozialer Netzwerke auf Gesellschaft und Politik, mit Urheber- und Persönlichkeitsrecht oder Verschlüsselung im Internet auseinanderzusetzen, zum anderen sich technische Grundlagen der Computertechnik, der Visualisierung von Daten oder Gestaltung von IT-Anwendungen anzueignen. Grundlegend im späteren Berufsleben ist zudem die Fähigkeit und Kompetenz, Anforderungen, die Datenbanken an jeden stellen (z. B. Kunden-, Patientenverwaltung- oder Personalverwaltung bzw. Produktionsplanungen) angemessen zu bewältigen. Deshalb werden u. a. auch grundlegende Kenntnisse relationaler Datenbanksysteme (aus den Bereichen objektorientierte Analyse, Entwicklung, Implementierung und Nutzung relationaler Datenbanken sowie des Datenmanagements) oder der ERP-Systeme (für Finanzbuchhaltung) vermittelt. Auch wenn keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich sind, wären aber Grundkenntnisse in gängigen Computerprogrammen und im Umgang mit dem Computer hilfreich.

zum Anfang

6. Aspekte der Psychologie 12 oder 13 (pe, nc, G, T, W)

Selbstmanagementstrategien effektiv nutzen: Aneignung von Lernstrategien für eigenes effektives Lernen; Gestaltung eines förderlichen Lernumfeldes; Nutzung von Lern- und Arbeitsphasen; Vermeiden von gesundheitsschädigendem Verhalten

Emotional belastende Situationen bewältigen: Bewusstwerdung des Einflusses von Emotionen auf unser Verhalten; Emotionsregulation zur Reduktion von Prüfungsängsten; Umgang mit Wut und Aggression; Training zum angemessenen Umgang mit Aggressionen; Stressbewältigungsstrategien zur Gesundheitsprävention

Wertschätzend und konfliktlösend kommunizieren: Entstehung von Kommunikationsstörungen; Entstehung von Kommunikationsstörungen in Konfliktsituationen; Strategien zum angemessenen Umgang mit negativen Emotionen; Techniken einer gewaltfreien Kommunikation

Personenwahrnehmungen und Einstellungen hinterfragen und Vorurteile abbauen: eigene Wahrnehmungsfehler kritisch betrachten; die eigene Selbstwahrnehmung überprüfen; Wahrnehmungsverzerrungen; Vorurteile hinterfragen; Diskriminierung von Menschen entgegenwirken

zum Anfang

7. International Business Studies 12 oder 13 (pe, nc, G, S, T, W)

International Business Studies (IBS) ist ein bilinguales Unterrichtsfach innerhalb der Ausbildungsrichtungen G, S, T und W an der Beruflichen Oberschule. Ziel ist die Vermittlung von Kompetenzen aus der Betriebswirtschaftslehre in der Arbeitssprache Englisch.

Der Fachlehrplan *International Business Studies* ist dabei in drei Lernbereiche gegliedert:

1. Sich auf dem internationalen Arbeitsmarkt erfolgreich bewerben (*Skills in the global job market, job application procedure, job interview strategies, ...*)
2. Interkulturelle Teams führen und Personal entwickeln (*Theories of motivation, financial and non-financial rewards, leadership styles, models of communication*)
3. Ein neues Produkt auf dem internationalen Markt einführen (*Market research, product decisions, pricing strategies, promotion strategies, place decisions*)

In diesem Wahlpflichtfach sollen die Schülerinnen und Schüler zum einen wirtschaftliche Elementarkenntnisse und Urteilskompetenzen erwerben, die in vielen Studienbereichen grundlegend sind, zum anderen sich sprachliche Kompetenzen im Wirtschaftsbereich aneignen.

zum Anfang

8. Wirtschaft aktuell 12 aufsteigend (pv, nc, W)

Der Fachlehrplan im Wahlpflichtfach „Wirtschaft aktuell“ für die Ausbildungsrichtung Wirtschaft und Verwaltung umfasst elf Module, von denen vier für die 12. Jahrgangsstufe und vier für die 13. Jahrgangsstufe von der Lehrkraft ausgewählt werden. Damit sollen die im Profulfach Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten ergänzt und vertieft werden und

Problemstellungen aus unterschiedlichen wirtschaftlichen Handlungsfeldern eine Kompetenzerweiterung des Profulfaches unterstützen.

Eine Übersicht der Module zeigt die breite Aufstellung des Faches:

Ausgewählte Aspekte der Internationalisierung; Betriebswirtschaftliches Planen, Entscheiden und Kontrollieren; Gesellschaft im Wandel; Wirtschaft im Wandel; Märkte im Wandel; Innovation und Existenzgründung; Standortentscheidungen treffen; Zukunftsorientiertes Personalmanagement; Qualitätsmanagement im Betrieb; Stakeholder-Konzept; Finanzmanagement

Das Wahlpflichtfach „Wirtschaft aktuell“ verfolgt zudem, indem es betriebs- und volkswirtschaftliche, rechtliche, wirtschaftsethische und -geographische Fragestellungen kombiniert, einen fächerübergreifenden und projektorientierten Ansatz.

zum Anfang

9. Sozialpsychologie 12 aufsteigend (pv, nc, S; pe, nc, G)

Konformität reflektieren und mit Gruppendruck verantwortungsvoll umgehen (optional): Relevanz sozialer Einflüsse für das Verhalten; Beeinflussbarkeit des eigenen Verhaltens; kritische Betrachtung von normativen Körperbildern und Konsumzwängen in unserer Gesellschaft; Hinterfragen von Motiven von Autoritäten; kritische Betrachtung der Erwartung von Gehorsam; Übernahme von Verantwortung für das eigenen Handeln; Einfluss von Minderheiten und Andersdenkenden bei der Entwicklung von Innovationen und alternativen Wegen im Umgang mit aktuellen Problemen; Vertreten eigener Überzeugungen und Eintreten gegen soziale Missstände und Ungerechtigkeiten und für positive Veränderungen; bewusstes Anwenden von Überzeugungstechniken; Strategien zur Selbstbehauptung um eigene Interessen und Meinungen fair und selbstbewusst zu vertreten

Prosoziales Verhalten verstehen und zeigen (optional): Grundlegende Motive prosozialen Verhaltens; Identifizieren von Persönlichkeitsmerkmalen als Einflussfaktoren prosozialen Verhaltens; Bewusstes Wahrnehmen eigener Stimmungen und Reflektieren der Wirkung von Medien und Texten auf die eigenen Handlungsweisen; Bedeutung situationsbedingter Einflussfaktoren auf die Hilfsbereitschaft gegenüber Mitmenschen; kritisches Hinterfragen des eigenen Verhaltens auf der Grundlage des Phänomens des Zuschauereffekts

Personenwahrnehmungen und Einstellungen hinterfragen und Vorurteile abbauen (optional): Aufdecken von Wahrnehmungsfehlern in Bezug auf andere Personen und kritisches Überprüfen eigener Personenwahrnehmungen; Erkennen und Korrigieren fehlerhafter Zuschreibungen und Überprüfen der Selbstwahrnehmung; Erkennen von kulturellen Hintergründen als Einflussfaktor für Wahrnehmungsverzerrungen; Reflektieren von Komponenten sozialer Einstellungen und Hinterfragen von Vorurteilen um Diskriminierung entgegenzuwirken; Funktionen von sozialen Einstellungen und Veränderung sozialer Einstellungen

Interpersonelle Attraktion reflektieren und Beziehungen verantwortlich gestalten (optional): Bedingungen zwischenmenschlicher Anziehung und kritische Auseinandersetzung mit den Wirkungen dieser Determinanten für die Wahl sozialer Beziehungen und die Partnerwahl; Einflüsse unterschiedlicher Bindungsstile auf die Gestaltung von Freundschaften und Partnerschaften; Bereitschaft zur Veränderung problematischer Bindungsmuster; Liebesbeziehungen und Freundschaften als integrale Bestandteile des Lebens; Faktoren für die Gestaltung von Freundschaften und stabilen Liebesbeziehungen; verantwortliches und empathisches Handeln bei Trennungsprozessen in Liebesbeziehungen; Auseinandersetzung mit Chancen und Problemen sozialer Interaktionen im Internet und kritisches Hinterfragen von Datingportalen

zum Anfang

10. Spektrum der Gesundheit 12 aufsteigend (pv, nc, G; pe, nc, S)

Es werden mindestens zwei Module pro Jahrgangsstufe angeboten.

Vom Kinderwunsch bis zur Geburt (optional): relevante Fachaussagen zur Anatomie und Physiologie; Auseinandersetzung mit einer positiven Entwicklung einer Schwangerschaft, aber auch Schwangerschaftskomplikationen sowie damit verbundene Interventionen, gesetzliche Rahmenbedingungen für ei-

nen Schwangerschaftsabbruch und diesbezüglich Auseinandersetzung mit ethischen Aspekten und psychischen Folgen

Humanmedizinische Vertiefung I: Dermatologie und Zahnheilkunde (optional): verschiedene Hauterkrankungen; Gefährdungspotenziale der Haut unter Berücksichtigung situations- und altersspezifischer Indikatoren; Präventions- und Hautpflegemaßnahmen und Entwicklungen der Kosmetikindustrie; Entstehung und der Verlauf häufiger Erkrankungen der Zähne sowie des Zahnhalteapparates; verschiedene Möglichkeiten moderner zahnmedizinischer Prävention

Pflegewissenschaften (optional): Analyse der Entwicklung der Professionalisierung im Bereich Pflege und die Diskussion über die Bedeutsamkeit der Akademisierung vor dem Wandel im Sozial- und Gesundheitswesen; Untersuchungen qualitativer Studien in der Pflegeforschung hinsichtlich ihrer Aussagekraft; Nutzen und Grenzen der qualitativen Forschung im Bereich Pflege

Humanmedizinische Vertiefung II: Pharmakologie, Notfallmedizin und Pathologie (optional): Prozesse der Arzneimittelentwicklung, -zulassung und -abgabe hinsichtlich ihres Nutzens und ethischer und ökonomischer Grenzen; Notwendigkeit gesetzlicher Regelungen; ethische Aspekte der Notfallmedizin; Begriffe der Pathologie; Sezierübungen durch, praxisnaher Einblick in die Arbeitsweisen der Pathologie.

Alternative und komplementäre Heilverfahren (optional): Chancen und Grenzen alternativer und komplementärer Heilverfahren in Abhängigkeit individueller Lebensumstände; ökonomische und gesellschaftliche Bedeutung dieser Verfahren; Bedeutung des traditionellen Heilwissens als Kulturerbe

Umwelt und Gesundheit (optional): ökologische und ethische Vertretbarkeit verschiedener Produktions- und Transportbedingungen von Konsumgütern; verschiedene Möglichkeiten der Abfallverwertung hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit

zum Anfang

11. Französisch 12 aufsteigend jeweils 4-stündig (pe, nc, G, S, T, W)

Das Wahlpflichtfach *Französisch* setzt keine Vorkenntnisse in der Fremdsprache voraus und kann in allen Ausbildungsrichtungen belegt werden. Es handelt sich dabei um ein vierstündiges Wahlpflichtfach. Französisch wird als zweite Fremdsprache zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife von Grund auf neu erlernt und bis zum Fachabitur erreichen die Schülerinnen und Schüler Niveau A2 gemäß des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen* (GER) des Europarats. Am Ende der 12. Jahrgangsstufe folgt dann das Erreichen des Niveaus A2+. Mit Abschluss der 13. Jahrgangsstufe wird das Niveau B1 erreicht, was den Sprachkenntnissen entspricht, die zum Erlangen der Allgemeinen Hochschulreife nötig sind.

zum Anfang

12. Französisch fortgeführt 12 aufsteigend jeweils 2-stündig (pe, nc, G, S, T, W)

Das Wahlpflichtfach *Französisch fortgeführt* ist ein profilerweiterndes Wahlpflichtfach und wird ebenfalls in allen Ausbildungsrichtungen angeboten. Es handelt sich dabei um ein zweistündiges Wahlpflichtfach. Voraussetzung für die Belegung sind bereits erlangte Kenntnisse in dieser 2. Fremdsprache auf dem Niveau B1. Innerhalb der 12. und 13. Jahrgangsstufe werden dann Kenntnisse auf dem Niveau B1+ erreicht.

zum Anfang

13. Spanisch 12 aufsteigend jeweils 4-stündig (pe, nc, G, S, T, W)

Das Wahlpflichtfach *Spanisch* setzt keine Vorkenntnisse in der Fremdsprache voraus und kann in allen Ausbildungsrichtungen belegt werden. Es handelt sich dabei um ein vierstündiges Wahlpflichtfach. Spanisch wird als zweite Fremdsprache zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife von Grund auf neu erlernt und bis zum Fachabitur erreichen die Schülerinnen und Schüler Niveau A2 gemäß des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen* (GER) des Europarats. Am Ende der 12. Jahrgangsstufe folgt dann das Erreichen des Niveaus A2+. Mit Abschluss der 13. Jahrgangsstufe wird das Niveau B1 erreicht, was den Sprachkenntnissen entspricht, die zum Erlangen der Allgemeinen Hochschulreife nötig sind.

zum Anfang

14. Latein 12 aufsteigend jeweils 4-stündig (pe, nc, G, S, T, W)

Im Zentrum steht die Beschäftigung mit lateinischen Texten und ihrem kulturellen Kontext. In Wortschatz-, Formen- und Satzlehre wird die Sprache erarbeitet und aufgezeigt, wie das Lateinische bis heute in Sprache und Denken weiterlebt. Die antike Kultur und ihr Nachleben sowie unterschiedliche Methodiken des Lernens, Analysierens und Präsentierens stellen weitere wesentliche Merkmale des Lateinunterrichts dar.

zum Anfang

15. Szenisches Gestalten 12 oder 13 (pe, -, G, S, T, W)

Szenisches Gestalten gliedert sich in zwei Bereiche: Theater und Film

Je nach Interesse der Kursteilnehmer, kann auch nur einer der beiden Bereiche bearbeitet werden oder, falls zwei Kurse (Film und Theater) zustande kommen, eine Zusammenarbeit zwischen beiden Kursen erfolgen. Der Kurs ist natürlich vor allem auf praktische und künstlerische, aber auch technische Arbeit ausgerichtet: Schreiben von Stücken/Drehbüchern; Bauen von Kulissen; Auswahl von Musik und Beleuchtung. Am Schluss steht immer mindestens ein Produkt entweder in Form eines Theaterstückes oder eines Films. Exkursionen sind möglich (z. B. Fahrt zum Bayerischen Rundfunk, Theaterbesuch). Wichtig: Nicht jeder muss schauspielern und dementsprechend begabt sein. Der Kurs lebt davon, dass viele unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen zusammenkommen und jeder sich so einbringen kann, wie es zu ihm passt.

Was Sie lernen werden: Teamarbeit; Projektarbeit; Theaterarbeit (Körperarbeit, Raumnutzung, Stimm-schulung); Licht- und Tontechnik, Bühnenbild; musikalische Gestaltung; Entwicklung von Spielszenen; Filmarbeit (Entwicklung eines Kurz-, Dokumentar- oder Animationsfilms; Erstellung eines Storyboards/Drehbuchs; Grundlagen der Kamertechnik/Filmarbeit/Schnitt- und Tontechnik); Dokumentarfilm (Recherche; Interviewtechniken); Dramaturgie im Film

zum Anfang

16. Musik 12 oder 13 (pe, -, G, S, T, W)

17. Kunst 12 oder 13 (pe, -, G, S, T, W)